

Aus

„**Enzyklopädie des Nationalsozialismus**“

Hrsg. von Wolfgang Benz,

erschienen im dtv, 2. Aufl. 1998

Kolonialpolitisches Amt der NSDAP

Das am 5.5.1934 unter dem ehemaligen Freikorpsführer und Präsidenten des Reichskolonialbundes, Franz Xaver Ritter von Epp, gegründete K. forderte die Rückgabe der ehemaligen dt. Kolonien sowie die Schaffung eines mittelafr. dt. Kolonialreiches und repräsentierte insofern die außenpolitischen Ziele revisionistisch-imperialistischer Gruppierungen in Reichswehr, Wirtschaft und NSDAP. Das K. sollte die Kernzelle eines – nie verwirklichten – Reichskolonialministeriums bilden. Entgegen den Vorstellungen Hitlers, sah das K. in Großbritannien den Hauptgegner und die UdSSR als dauerhaften Verbündeten. Aufgrund des Kriegsverlaufes wurden seine Ziele auch nicht ansatzweise realisiert.

Karsten Krieger